

BlutspendeTelegramm

Neue Nachrichten aus der Öffentlichkeitsarbeit

März 2020



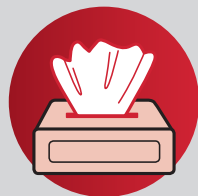
Hände waschen!



Hände desinfizieren!



Nicht ins Gesicht
fassen!



Einmaltaschentücher
verwenden!

**Der beste
Schutz
sind Sie!**



Nies- und Hustenetikette
beachten!



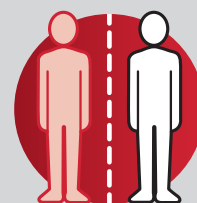
Handydisplay reinigen
und desinfizieren!



Kein Händeschütteln!



Keine Umarmungen!



Körperkontakt vermeiden!

Informationen zum neuen Coronavirus (SARS-CoV-2)

Das Coronavirus und die Blutspende

Eines steht fest: Im Hinblick auf eine gesicherte Versorgung der Patienten mit Blutpräparaten sind unsere Blutspendeaktionen auch in Zeiten von Erkältungen und des neuen Coronavirus unverzichtbar! Mit diesem Telegramm geben wir Ihnen aktuelle Informationen zum Sachstand in Bezug auf die Blutspende beim DRK-Blutspendedienst.

Wie kann man eine Infektion vermeiden?

Das neue Coronavirus wird hauptsächlich durch Tröpfcheninfektion übertragen. Um sich selbst zu schützen, verzichten Sie auf Händeschütteln zur Begrüßung. Desinfektionsmittel zur Händedesinfektion steht in allen Einrichtungen des DRK-Blutspendedienstes und auf öffentlichen Blutspendeterminen zur Verfügung. Bitte nutzen Sie dieses. Waschen Sie Ihre Hände bis zum Handgelenk regelmäßig und gründlich mit Seife und trocknen Sie diese mit einem sauberen Tuch ab. Berühren Sie mit ungewaschenen Händen keine Lebensmittel und auch nicht Ihr Gesicht.

Um andere zu schützen, niesen oder husten Sie in die Armbeuge. Benutzte Papiertaschentücher sollten sofort entsorgt werden. Diese Maßnahmen sind auch in Anbetracht der Grippewelle ratsam. Das Tragen eines Mundschutzes ist nicht sinnvoll. Die meisten Masken bieten so gut wie keinen Schutz. Modelle aus Papier sind nach kurzer Zeit durch die Atemluft durchfeuchtet und schützen dann nicht mehr. Entsprechende Masken dienen in erster Linie dem Schutz der Umgebung durch Infektion durch den Maskenträger, weniger dem Schutz des Maskenträgers vor Infektionen durch Dritte.

Was ändert sich im Ablauf der Blutspendeterminine?

Der Hb- und Temperaturmessplatz wurde auf den Spendeterminen vor den Arzttraum verlegt. Diese Entscheidung basiert u. a. auch auf Forderungen des Paul-Ehrlich-Institutes und bietet folgende Vorteile: Die Temperatur der Spendewilligen liegt

Vermeiden Sie Infektionen mit unseren Tipps zum Hygieneverhalten.

Angebote
der Hauptabteilung Seminar
für das Ehrenamt

Bei Fragen, Anmeldungen oder Materialbestellungen wenden Sie sich bitte an die Hauptabteilung Seminar unter der Tel.-Nr.: 0251 709-370 oder per E-Mail: seminar@bsdwest.de

Informationen auch im Internet:
www.blutspendedienst-west.de/ehrenamt

Fortsetzung von S. 1



Das Plakat mit allgemeinen Tipps zu Hygiene und Infektionsschutz soll auf Spendeterminen ausgehängen werden. Es wird von den Entnahmeteam mitgebracht.



Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (www.bzga.de) informiert über das richtige Händewaschen.

dem Arzt grundsätzlich vor dem Zulassungsgespräch vor und die Messung der Temperatur erfolgt zum frühestmöglichen Zeitpunkt. Das Vorgehen wird zunächst befristet bis zur Beendigung der gegenwärtigen Lage beibehalten.

Auf den Terminen weist ein Plakat auf entsprechende Hygienemaßnahmen hin. Wie immer gilt: Menschen mit grippalen Infekten oder Erkältungssymptomen sollen sich erst gar nicht auf den Weg zu einer Blutspendeaktion machen, die anwesenden Ärzte auf unseren Blutspendeterminen werden sie in diesen Fällen nicht zur Spende zulassen. Das gilt auch für Spendewillige, die vom Coronavirus betroffene Risikogebiete bereist haben. In der gegenwärtigen Situation erscheint es jedoch unwahrscheinlich, dass Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen Blutspendetermine aufsuchen.

Kann es zu Terminausfällen kommen?

Der DRK-Blutspendedienst versucht, Terminausfälle möglichst zu vermeiden. In Einzelfällen kann es dennoch dazu kommen, beispielsweise wenn öffentliche Einrichtungen (Schulen, Turnhallen, Pfarrrheime etc.) von den Behörden geschlossen werden. In diesen Fällen bitten wir Sie bereits jetzt um Verständnis. Die Informationskette ist hierbei über die Referenten für Öffentlichkeitsarbeit gesichert. Die gesamte Entwicklung ist sehr dynamisch, sie wird von den Aufsichtsbehörden aber engmaschig beobachtet. Die Zulassungskriterien für Blutspender werden nur bei Bedarf angepasst.

Kann ich jetzt noch Blut spenden?

Ja, denn jede Blutspende zählt und wird dringend benötigt. Die DRK-Blutspendedienste beobachten die Lage rund um die Verbreitung des neuartigen Coronavirus sehr aufmerksam und stehen hierzu in engem Austausch mit den verantwortlichen Behörden.

Auf Blutspendeterminen kommen im Regelfall ausdrücklich gesunde, asymptomatische Menschen zusammen. Daher ist ein mögliches Infektionsrisiko für alle Beteiligten mutmaßlich gering.

Bitte verweisen Sie bei Spenderanfragen auf die Homepage www.blutspendedienst-west.de oder die kostenfreie Spender-Hotline 0800 1194911.

Sind Blutpräparate für die Transfusionsempfänger sicher?

An der Präparatesicherheit für Transfusionsempfänger hat sich durch das neue Coronavirus nichts geändert. Für die Übertragbarkeit des Erregers durch Blut und Blutprodukte gibt es keine gesicherten Hinweise. Bluttransfusionen sind sicher und unverzichtbar. Auch hier gilt, dass die Aufsichtsbehörden engmaschig beobachten, analysieren und gegebenenfalls handeln.

Das Thema wird in der Öffentlichkeit sehr sensibel diskutiert. Wir möchten daher ausdrücklich vor Panik warnen. Nicht Jeder, der einen Schnupfen hat, ist mit dem neuen Coronavirus infiziert und der Aufenthalt in der Öffentlichkeit führt nicht gleich zu einer Infektion. Auf einem durchschnittlichen Blutspendetermin kommen nicht mehr Menschen zusammen als auf einer Zugfahrt oder bei einem Kinobesuch.

Alle derzeitigen Maßnahmen dienen dazu, die Funktionsfähigkeit der Blutspendetermine aufrechtzuerhalten. Nur so können Patienten in den Arztpraxen und Krankenhäusern auch weiterhin ausreichend mit lebensrettenden Blutprodukten versorgt werden.

Weitere Informationen zum neuartigen Coronavirus:

www.bundesgesundheitsministerium.de
www.rki.de
www.infektionsschutz.de



Bitte verweisen Sie bei Spenderanfragen auf die Homepage oder kostenfreie Spender-Hotline!

► www.blutspendedienst-west.de
► 0800 1194911

Impressum

Herausgeber:
DRK-Blutspendedienst West,
gemeinnützige Gesellschaft mit
beschränkter Haftung
Verbreitungsgebiet:
Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz und Saarland

Inhalt:
Unternehmenskommunikation,
Öffentlichkeitsarbeit,
Hauptabteilung Seminar
Gestaltung:
Hauptabteilung Seminar,
DRK-Blutspendedienst West